

## Eptingen

|  |   |                     |                      |                  |
|--|---|---------------------|----------------------|------------------|
| Schulort:                                      | Kanton 1799:<br>Eptingen  | Basel<br>Waldenburg | Ort/Herrschaft 1750: | Basel            |
| Konfession des Ortes:                          | reformiert  | Eptingen            | Kanton 2015:         | Basel-Landschaft |
|  | Agentschaft 1799:<br>Kirchgemeinde 1799:  | Eptingen            | Gemeinde 2015:       | Eptingen         |
| Standort:                                      | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 170-172v  |                     |                      |                  |
| Zitierempfehlung:                              | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2171: Eptingen, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/2171">http://www.stapferenquete.ch/db/2171</a> ]. |                     |                      |                  |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Eptingen (Niedere Schule, reformiert)   |                     |                      |                  |

16.02.1799

Fragen über den Zustand der Schule an jedem Orte

|        |   |   |
|--------|---|---|
|        |   | <b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>   |
| I.1    | Name des Ortes, wo die Schule ist.                                  | Eptingen  |
| I.1.a  | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?                       | Ein Dorf  |
| I.1.b  | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?    | Es ist eine eigne Gemeine   |
| I.1.c  | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?                             | Zu der Kirchengemeine und Agentschaft Eptingen  |
| I.1.d  | In welchem Distrikt?  | Zum Distrikt Wallenburg   |
| I.1.e  | In welchem Kanton gehörig?  | Zum Kanton Basel  |
| I.2    | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Auser dem Dorf Eptingen sind rings umher 23 kleine und grosse Höffe<br>Jnnerhalb des Vmkreises der Nächsten Viertel Stunde vom Schulort<br>1 Than eine Halbe 1/4 Stund<br>2 Vnter Burg eine Halbe 1/4 Stund<br>3 Habsen eine Halbe 1/4 Stund<br>4 Leüschenholden eine 1/4 Stund<br>5 Wallenburg Stühl eine 1/4 Stund<br>6 Lind eine 1/4 Stund<br>7 Mittler Lind eine 1/4 Stund<br>8 Ober Lind eine 1/4 Stund<br>9 Niderbirch eine 1/4 Stund<br>10 Oberbirch eine 1/4 Stund<br>11 Lungeren eine 1/4 Stund<br>12 Hagnau eine 1/4 Stund<br>13 Steinägerten eine 1/4 Stund<br>14 Lang mat eine 1/4 Stund<br>15 Der Stock eine 1/4 Stund<br>16 Weitwald eine 1/4 Stund<br>17 Nider Bölchen eine 1/4 Stund<br>Jnner Halb des Vnkreises der zweiten<br>18 Mittel Bölchen eine 1/2 Stund<br>19 Ober Bölchen eine 1/2 Stund<br>20 Neü Hauß eine 1/2 Stund<br>21 Kallen eine 1/2 Stund<br>Schmutzberg eine 1/2 Stund<br>23 Der Berg eine 1/2 Stund<br>von Samtlichen diesen Höffen kommen 12 Kinder in die Schule |
| I.3    | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.           |   |
| I.3.a  | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und                     |   |
| I.3.b  | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.                |   |
| I.4    | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.    |   |
| I.4.a  | Ihre Namen.   | Benwill<br>Diegten  |
| I.4.b  | Die Entfernung eines jeden.   | Leüffelfingen<br>jegliche eine Stunde   |
| II.5   | Was wird in der Schule gelehrt?                                     | <b>II. Unterricht.</b><br>Lesen Schreiben Rechnen und Singen<br>Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten<br>die Winter Schule nimmt ihren Anfang den 1 Weinmonat und endiget den 1 Aprillen<br>wird alle Tag Schul gehalten  |
| II.6   | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?               | Die Sommer Schule nimmt ihren Anfang den 1 Aprillen und endiget den 1 Weinmonat im Sommer wird nur zwen Tage Schule gehalten Montags und Donerstags   |
| II.7   | Schulbücher, welche sind eingeführt?                                | #Daß## Neue Testament und das Sogenante Nachtmahlbüchlein Auch das Nammen Büchlein  |
| II.8   | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?                      | [[Seite 3] Teils schreibt der Schulmeister den Kinderen vor, einige Schreiben nach den Prengischen Vorschriften   |
| II.9   | Wie lange dauert täglich die Schule?                                | 4 Stund<br>Ja in drey Klassen   |
| II.10  | Sind die Kinder in Klassen geteilt?                                 | Die erste Klaß ist Getrucktes Lesen Schreiben geschribenes Lesen Rechnen und Singen Die zweüte ist in dem Nachtmal büchlein Buchstabieren und Lesen Die dritte ist den anfang zuem Buchstaben Lehren kennen   |
| III.11 | Schullehrer.  | <b>III. Personal-Verhältnisse.</b>  |

|                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| III.11.a                             | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?                                      | der Bürger Pfarer prüfte die Sich angaben und Schrib Samtlichen Bericht an das   |
|                                      | Auf welche Weise?  | Löbliche <i>Deputaten</i> amt zuer Entscheidung  |
| III.11.b                             | Wie heißt er?  | Heinrich Mayer   |
| III.11.c                             | Wo ist er her?   | Von Eptingen   |
| III.11.d                             | Wie alt?   | 43 Jahr alt  |
| III.11.e                             | Hat er Familie? Wie viele Kinder?  | Ja<br>Sechs  |
| III.11.f                             | Wie lang ist er Schullehrer?   | ein und ein Halbes jahr  |
| III.11.g                             | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?                 | zu Eptingen<br>ein Passementer   |
| III.11.h                             | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?             | Ja<br>Er ist Sigrist und Vorsinger   |
| III.12                               | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?                   |  |
| III.12.a                             | Im Winter. (Knaben/Mädchen)  | Diesen Winter Knaben? 30<br>und Mädchen? 20  |
| III.12.b                             | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)  | vergangenen Sommer Knaben 18 bis 24<br>Mädchen 12 bis 15   |
| <b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b> |  |  |
| IV.13                                | Schulfonds (Schulstiftung)   | [Seite 4] keine  |
| IV.13.a                              | Ist dergleichen vorhanden?   | Nein   |
| IV.13.b                              | Wie stark ist er?  |  |
| IV.13.c                              | Woher fließen seine Einkünfte?   |  |
| IV.13.d                              | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?                          | Nein   |
| IV.14                                | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?                                      | Ja<br>Für die Winter Schule von einem kind ein und ein Halben Schweitzer Franken<br>und im Sommer von einem kind 8 Schilling   |
| IV.15                                | Schulhaus.   |  |
| IV.15.a                              | Dessen Zustand, neu oder baufällig?  | alt jedoch nicht Baufällig   |
| IV.15.b                              | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?                           |  |
| IV.15.c                              | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?    | der Lehrer kan aus Mangel des Platzes nicht in der Schule wohnen mit Seiner Familie er mues ein ander Haus noch Haben und den Zins davon Selber Bestreiten   |
| IV.15.d                              | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Die Gemeind  |
| IV.16                                | Einkommen des Schullehrers.  |  |
| IV.16.A                              | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.   | an gelt 4 Schweitzer Franken und 16 Schilling<br>an getreide nichts<br>an wein nichts<br>an Holz 2. Klafter und 200 wellen<br>Das gelt vom Löblichen <i>Deputaten</i> amt Das Holz von der gemeind zuer Heizung der Schule |
| IV.16.B                              | Aus welchen Quellen? aus   | als Sigist und Vorsinger bekommt er aus den Berein Früchten des Gotts Hauses zu Eptingen<br>an Korn 1 Vtzt. 4 fiertel<br>an Haber 1 Vtzt. 8 fiertel  |
| IV.16.B.a                            | abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?                        | [Seite 5] Auß dem Kirchengut in geld 6 lb. welches Beides Löblichen <i>Deputaten</i> amt aus Liferen und Bezahlen lies   |
| IV.16.B.b                            | Schulgeldern?  |  |
| IV.16.B.c                            | Stiftungen?  |  |
| IV.16.B.d                            | Gemeindekassen?  |  |
| IV.16.B.e                            | Kirchengütern?   |  |
| IV.16.B.f                            | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  |  |
| IV.16.B.g                            | Liegenden Gründen?   | ein kleines Bletzlein bey der Schule und eine weitentfernde Hochwald Rütty die mein Vorfahr vor Ohngefehr 5 Jahren Eingeschlagen Hat mit Bewilligung der Löblichen Wald Commission   |
| IV.16.B.h                            | Fonds? Welchen? (Kapitalien)   | nichts   |
| <b>Bemerkungen</b>                   |  |  |
|                                      | Schlussbemerkungen des Schreibers  |  |
|                                      | Unterschrift   | Eptingen den 16ten Hornung 1799<br>Heinrich Mayer Schulmeister   |

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

|                      |  |
|----------------------|--|
| Standort             | Bundesarchiv Bern                                |
| Signatur             | BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 170-172v        |
| Briefkopf            | Fragen über den Zustand der Schule an jedem Orte |
| Transkriptionsdatum  | 25.02.2014                                       |
| Datum des Schreibens | 16.02.1799                                       |
| Faksimile            | 2171BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_170-172v.pdf     |
| Ist Quelle original? | Ja   |
| Verfasser Name       | Mayer  |

Verfasser Vorname Heinrich  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

**Ort**

|                         |                 |                    |            |                    |                  |
|-------------------------|-----------------|--------------------|------------|--------------------|------------------|
| Name                    | <b>Eptingen</b> | Kanton 1799        | Basel      | Kanton 1780        | Basel            |
| Konfession              | reformiert      | Distrikt 1799      | Waldenburg | Kanton 2015        | Basel-Landschaft |
| Ortskategorie           | Dorf            | Agentschaft 1799   | Eptingen   | Amt 2000           | Waldenburg       |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja              | Kirchgemeinde 1799 | Eptingen   | Gemeinde 2015      | Eptingen         |
| Ist Schulort?           | Ja              | Einwohnerzahl 1799 |            | Einwohnerzahl 2000 |                  |
| Höhenlage               |                 |                    |            |                    |                  |
| Geo. Breite             | 628829          |                    |            |                    |                  |
| Geo. Länge              | 248363          |                    |            |                    |                  |

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Eptingen (ID: 2920)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 4      | 4      |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse  
 Klassenanzahl: 3  
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Rechnen, Singen, Schreiben

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          | 18     | 30     |
| Mädchen         | 12     | 20     |
| Kinder          |        |        |
| Kinder pro Jahr |        |        |
| Kommentar       |        |        |

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 5287)**

Name: Mayer  
 Vorname: Mayer

**Weitere Informationen**

Alter: 43  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand:  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 7  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Eptingen  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 1 Jahr  
 Erstberuf: Weber/Spinner  
 Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer), Vorsänger